



Wie haben den Schnee und die Sonne

<p>Förderaspekte:</p> <p><u>sprachlich</u></p> <ul style="list-style-type: none"> • Inhalt des Gedichtes verstehen • Symbolverständnis (Verbindung von Sprache, Symbol, Instrumentenklang) entwickeln • Arbeitsanweisungen verstehen und befolgen <p><u>kognitiv</u></p> <ul style="list-style-type: none"> • Handlungen der Erzieherin mit dem Sprechvortrag und der Aussage des Gedichtes verbinden <p><u>sensorisch</u></p> <ul style="list-style-type: none"> • differenziertes Instrumentalspiel erleben <p><u>sozial-emotional</u></p> <ul style="list-style-type: none"> • zuhören • Berührungen aushalten • Instrumente sachgerecht und dynamisch differenziert nutzen 	<p>Material:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Blumen aus Tonkarton (KV 2, S. 57), z.T. gelocht und mit Schnur zum Umhängen • großes weißes Chiffon- oder Seidentuch für jedes Kind • Sonne aus gelbem Tonkarton (evtl. KV 2, S. 57) • buntes Chiffontuch für jedes Kind • Triangeln • klingender Stab • Klanghölzer
<p>Gruppenform: Teilgruppe (max. 15 Kinder)</p>	
<p>Organisationsform: Kinder sitzen auf Teppichfliesen oder Matten am Boden</p>	

Wir haben den Schnee und die Sonne
von Regina Schulze-Oechtering

Wir haben den Schnee
und die Sonne.

Der Schnee schmilzt,
weil die Sonne scheint.

Ganz langsam
wachen die Blumen auf.



Ein Räumlein saß auf einem Blatt

Förderaspekte:

sprachlich

- Wortschatz zum Thema *Schmetterling* erweitern
- Aufgabenstellungen verstehen
- einen kurzen Liedtext auswendig lernen

kognitiv

- Zusammenhänge zwischen Textverlauf, Textaussage, Spielgeste und Instrumentalklang erkennen
- Textaussage mit Instrumentalklängen verknüpfen

motorisch

- Bewegungskoordination der Hände (Handspielgesten) und des ganzen Körpers (Bewegungsgestaltung) verbessern
- Bewegungskoordination beim Instrumentalspiel trainieren

sensorisch

- Textaussage und Instrumentalklänge auditiv verknüpfen
- im Raum orientieren
- unterschiedliche Bewegungsformen bewusst wahrnehmen

sozial-emotional

- beim szenischen Spiel aufeinander Rücksicht nehmen
- vorhandene Instrumente miteinander teilen

Material:

- „Ein Räumlein saß auf einem Blatt“ (CD Nr. 2)
- Bilderbuch zum Thema „Von der Raupe zum Schmetterling“ (z. B. „Die kleine Raupe Nimmersatt“)
- 2 bunte Chiffontücher für jedes Kind
- Guiros oder Ratschen
- Glockenspiele

Sozialform: gesamte Gruppe oder Teilgruppe

Organisationsform: Kinder sitzen im Stuhlkreis bzw. bewegen sich frei im Raum



Ein Räumlein saß auf einem Blatt

Melodie: Regina Schulze-Oechtering, Text: Friedrich Hebbel

Ein Räumlein saß auf ei - nem Blatt, es saß nicht hoch und
 fraß sich satt und war auch wohl ge - bor - gen. Da
 wurd' das klei - ne Rau - pen - ding zum Schmet - ter - ling, zum
 Schmet - ter - ling an ei - nem schö - nen Mor - gen zum
 bun - ten Schmet - ter - ling.



 **Viele Bienen – wenige Bienen**

Förderaspekte:

sprachlich

- Erzählfähigkeit (Bildbeschreibung) verbessern
- Begriffe *viel* und *wenig* verstehen und richtig anwenden
- Symbolverständnis (Bild-Instrumenten-Klangzuordnung) entwickeln

kognitiv

- Aufgabenstellungen verstehen
- Vorstellung von den abstrakten Mengenbegriffen *viel* und *wenig* entwickeln
- Zählfähigkeit im Zahlenraum bis 10 verbessern

sensorisch

- unterschiedliche Instrumentalklänge und Klangdichten wahrnehmen
- Bilder miteinander vergleichen

Material:

- Erzählbild mit vielen Dingen (KV 3, S. 58)
- Erzählbild mit wenigen Dingen (KV 4, S. 59)
- große Bildkarten (KV 5, S. 60)
- kleine Bildkarten (KV 6, S. 61)
- 1 Paar Klanghölzer für jedes Kind
- Lostrommel oder einfache Schachtel
- klingende Stäbe
- Glöckchen, Triangeln oder Fingercymbeln
- Rasseln
- Glockenspiel mit vielen Murmeln

Sozialform: gesamte Gruppe

Organisationsform: Kinder sitzen im Stuhlkreis

